



CARINA SCHMIEDSEDER

Geschäftsführerin bei offisy gmbh

Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre eigene Studienzeit an der Johannes Kepler Universität?

Die JKU ist mir vom ersten Tag an ans Herz gewachsen. Ich bin eigentlich aus Eferding, habe aber die Tourismusschule in Salzburg absolviert. Studieren wollte ich aber unbedingt wieder in Oberösterreich. Weil ich mich von Beginn an am Campus wie daheim gefühlt habe, war es nur ein kleiner Schritt mich auch in der ÖH zu engagieren. Ab meinem zweiten Semester habe ich einige Tätigkeiten übernommen. Von der Studienberatung, über den ÖH-Shop und ÖH-Courier bis hin zum ÖH-Vorsitz war eigentlich alles dabei. Neben dem Fach Unternehmensgründung war die ÖH wohl das, was mich am meisten geprägt hat, um später den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Das

Studium hat mir das nötige fachliche Know-How vermittelt, die ÖH den Extraschuss Selbstvertrauen und Mut.

Wann und wo sind Sie in das Berufsleben eingestiegen?

Während des Studiums habe ich bereits selbstständig an Projekten gearbeitet. Beispielsweise habe ich das Studierendenmagazin UNIFON mit Studienkollegen monatlich herausgegeben. Zusätzlich hatte ich eine Studentenkolumne in den OÖN. Über das Institut für Unternehmensgründung habe ich mit Studienkollegen Stammtische für Gründungsinteressierte veranstaltet. Erfolgrei-

TOP 5

Meine 5 wichtigsten Tätigkeiten im Job

1. Produktentwicklung (Kundensicht)
2. Strategie & PR
3. Finanzierung & Förderungen
4. Kundensupport & Neukundenkontakt
5. generell: organisatorische Tätigkeiten und Marketing

„Bei einem Start-Up mit (noch) wenig Strukturen ist es generell so, dass jeder überall dort mithilft, wo Not am Mann / an der Frau ist. Bis auf die Programmierung der Software, das ist rein unseren Informatiker überlassen.“

che Start-Ups haben dort von ihren Anfängen berichtet. Direkt nach meinem Studium wählte ich dann aber doch zuerst den Weg als Angestellte. Bei DIE MACHER habe ich Redaktionsluft bei einem Wirtschaftsmagazin geschnuppert und auch Key Account Tätigkeiten

übernommen. Teilselbstständig habe ich bereits Firmen bei ihrer Pressearbeit unterstützt. Als die Kunden immer mehr wurden, habe ich mich mit einer alten Studienkollegin, Stefanie Gerhofer, zu der Werbeagenturberaterinnen2 zusammengeschlossen. Im akostart coworkingspace haben wir dann Konrad Swietek, ebenfalls JKU Absolvent, kennengelernt und mit ihm das Projekt offisy – makes office easy umgesetzt. offisy ist ein Online-Assistent für selbstständige Dienstleister, der automatisch administrative Aufgaben übernimmt. Kunden können Termine ganz einfach online buchen und werden per SMS daran erinnert.

Sie sind derzeit Geschäftsführerin. Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?

Wir sind ein Start-Up, bei uns ist jeder Tag anders. Gut ist, dass ich an der JKU in viele Bereiche reinschnuppern konnte, auch wenn ich nicht alle begonnen Schwerpunkte abgeschlossen habe, wie beispielsweise Unternehmensrechnung. Trotzdem habe ich auch ein gutes Grundverständnis für Zahlen mitbekommen. Das brauche ich auch, schließlich müssen wir Gewinne erwirtschaften, um bald die ersten Jungabsolventen einstellen zu können. (lacht) An einem normalen Tag mache ich die Vorbereitung für die Buchhaltung, habe rund zwei Kundentermine und einen Jour Fixe mit meinen Kollegen und was dort besprochen wird, wird dann schrittweise umgesetzt. Zum Beispiel: Neue Funktionen testen, Presseaussendungen, Kooperationen vereinbaren, usw.

Welche Aspekte gefallen Ihnen an Ihrer Arbeit?

Wie gesagt, jeder Tag ist anders und das macht meine Arbeit auch so spannend. Wir sind gerade in einer „Ausprobierphase“. Das Produkt ist fertig, aber wir verbessern es noch mit Hilfe von Kunden- und Marktfeedback. Unser Team ist super und jeder kann seine Ideen für den Geschäftserfolg einbringen. Eine sehr offene und kreative Atmosphäre also. Jeder hat Gestaltungsspielraum, große Entscheidungs-



gen sprechen wir aber immer ab. Schön ist zu sehen, dass sich jeder von uns, jeden Tag weiterentwickelt. Auch wenn es ab und zu anstrengend, die Arbeitstage eher lang und die Urlaube kurz sind – ich könnte mir keine bessere Arbeit und kein besseres Team vorstellen.

Was war abgesehen von Ihrem Studium ausschlaggebend für Ihren beruflichen Erfolg?

Bei mir war es die Kombination aus dem Fach Unternehmensgründung und meiner ÖH Tätigkeit. Innerhalb der ÖH konnte ich von Beginn an eigene Ideen umsetzen. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich habe eine Menge gelernt. Für mich war danach klar, dass ich für ein Start-Up oder eine offene, kreative Firma arbeiten möchte. Oder ich mache mich selbstständig. Die zweite Option ist es dann schlussendlich geworden.

Was sind Ihre beruflichen Ziele für die Zukunft?

Das große Ziel ist ganz klar unser Baby offisy groß zu machen. Das alleine ist schon Herausforderung genug und wird sicher noch einiges an Zeit kosten. Danach sehe ich weiter.

Welchen Tipp können Sie Studierenden Ihrer Studienrichtung für einen erfolgreichen Karrierestart geben?

Selbstreflexion ist wichtig. Wo sind meine Stärken und welches Umfeld brauche ich, um jeden Tag meine Leistung zu bringen? Wichtig ist aber auch zu hinterfragen, ob man mit den gewählten Schwerpunkten auch einen Job bekommt bzw. ob das der Job ist, denn man auch will. Nicht unterschätzen sollte man Erfahrungen und Kontakte. Egal woher man die bekommt: Ehrenamtliche Tätigkeiten, Praktika, Nebenjobs oder Auslandsjahr.

Carina Schmiedseder (27)



Unternehmen

offisy gmbh

Position

Geschäftsführerin

Studium

Wirtschaftswissenschaften, Sozialwirtschaft (2012)

Schwerpunkte

Unternehmensgründung und -entwicklung, Organisation & Innovation, Strategisches Management, Wissensmanagement